

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Fraktion in der Bezirksvertretung
Dortmund - Brackel



Bezirksvertretung Dortmund-Brackel

Brackeler Hellweg 170

44309 Dortmund

Bündnis 90 / Die Grünen
Fraktion in der BV
Dortmund-Brackel

Dr. Thomas Mitra

Fraktionsvorsitzender

44309 Dortmund
0231 - 2220450

Dortmund, **24.02.2019**

Antrag B90/Grüne zur Sitzung der Bezirksvertretung am 14.03.2019

Radwege in der Siedlung Stadtgärtnerei wiederherstellen

Die Bezirksvertretung Brackel beschließt, dass die Radwege in der Siedlung Stadtgärtnerei umgehend wiederhergestellt werden. Auf den gelben Verbotsschildern ist das Radfahren-verboten-Symbol zu überkleben. Die Wege sind mit Fuß-/Radweg, Vz 240 zu kennzeichnen, und die Bordsteine am Anfang/Ende der Wege sind abzusenken.

Begründung:

Über zehn Jahre gab es in der Siedlung Stadtgärtnerei mehrere Radwege. Seit Dezember 2017 wird an der endgültigen Straße in der Siedlung gearbeitet. Dabei sind ohne politischen Beschluss aus einem Teil der Geh- und Radwege reine Gehwege geworden. Das widerspricht dem gültigen Bebauungsplan und auch dem allgemeinen Bestreben, den Radverkehr in Dortmund zu fördern, statt zu behindern.

Im Bebauungsplan BR149 sind die Wege eindeutig beschrieben, siehe Abschnitt 10.3:

„10.3 Begründung der Fuß- und Radwege sowie der Rad- und Wanderwege

Der innerhalb der Grünfläche ‚Parkanlage‘ verlaufende Fuß- und Radweg (R+W 1) ist im Westen der Parkanlage durch eine zu pflanzende, aufgelockerte Baumreihe unter Verwendung einer Baumart 1. Ordnung (Vogelkirsche - Prunus avium -) zu säumen.

Der innerhalb der Grünfläche ‚Parkanlage‘ von Norden nach Süden verlaufende Weg (R+W 2) ist ebenfalls durch eine aufgelockerte Baumreihe unter Verwendung einer Baumart 1. Ordnung (Hainbuche - Carpinus betulus -) zu begrünen (vgl. Landschaftspflegerischer Fachbeitrag). Der von Norden nach Süden verlaufende Fuß- und Radweg ist südlich der Planstraße F durch eine zu pflanzende, aufgelockerte Baumreihe unter Verwendung einer Baumart 1. Ordnung (Walnuss - Juglans regia) zu säumen.

Im Bereich des Spannungsfeldes zwischen den Masten 14 und 15 der Hochspannungsfreileitung ist entlang des Rad- und Wanderweges als kleinkroniger, standortgerechter Laubbaum ausschließlich

Weißdom (*Crataegus monogyna*), hochstämmig, Stammmindestumfang 18-20 cm, gemessen in 1,0 m Höhe anzupflanzen.

Entlang der sonstigen Fuß- und Radwege und entlang der Rad- und Wanderwege sind kleinkronige, standortgerechte Laubbäume (Eberesche -*Sorbus aucuparia*- und Traubenkirsche -*Prunus padus*-) hochstämmig, Stammmindestumfang 18-20 cm, gemessen in 1,0 m Höhe) anzupflanzen.

Die Bepflanzung ist dauerhaft zu erhalten und fachgerecht zu pflegen."

http://geoweb1.digistattdo.de/OWServiceProxy/client/bplanclient.jsp?service=\\fsgeop01\doris\DORI\S\PLAN\BRACKEL\BR149_01_00.map



Fehlende Bordsteinabsenkung an der Straße „Stadtgärtnerei“ und falsche Beschilderung.
Foto: K.-H. Kibowski



Richtige Kennzeichnung des Weges von der Rahestraße aus. Foto: Mitra

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Mitra

2019-02-24-Antrag-GRÜNE-Radwege-in-Stadtgärtnerei-wiederherstellen.doc